

Kleine Anfrage

des Abg. Ansgar Mayr CDU

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Internetversorgung der Haushalte im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand bei der Internetversorgung in den Haushalten der einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe (prozentual – tabellarische Darstellung jeweils für eine Versorgung von 16, 50 und 100 Megabit pro Sekunde)?
2. Wie ist der Stand beim Glasfaserausbau in den einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe durch private Anbieter und wie schätzt sie den privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau in den einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ein?
3. Sind der Landesregierung im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Kommunen bekannt, bei denen es derzeit noch keine Bestrebungen für einen Glasfaserausbau gibt?
4. Welche privaten Anbieter sind im Stadt- und Landkreis Karlsruhe beim Glasfaserausbau in den jeweiligen Kommunen aktiv?
5. Gibt es Städte und Gemeinden im Stadt- und Landkreis Karlsruhe, die vom plötzlichen Breitbandförderstopp durch die Bundesregierung betroffen sind und wenn ja, welche und mit welchen erwarteten Förderbeträgen?
6. Welche Fördermittel sind seit 2016 für den Breitbandausbau in die einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe geflossen (getrennt nach Bundes- und Landesförderung)?

30.1.2023

Mayr CDU

Eingegangen: 1.2.2023 / Ausgegeben: 14.3.2023

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Eine stabile und leistungsfähige Internetinfrastruktur ist die Voraussetzung für eine gute Entwicklung im digitalen Zeitalter. Mit dieser Kleinen Anfrage soll der aktuelle Stand bei der Internetversorgung der Haushalte im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ermittelt werden. Gleichzeitig soll festgestellt werden, wie sich der Glasfaserausbau im Stadt- und Landkreis Karlsruhe entwickelt und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

Antwort

Mit Schreiben vom 27. Februar 2023 Nr. IM7-0141.5-383/2/2 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen wie folgt:

1. Wie ist der Stand bei der Internetversorgung in den Haushalten der einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe (prozentual – tabellarische Darstellung jeweils für eine Versorgung von 16, 50 und 100 Megabit pro Sekunde)?

Zu 1.:

Sämtliche Breitbandversorgungsdaten von einzelnen Stadt- bzw. Landkreisen sind im Breitbandatlas des Bundes einsehbar (<https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Breitbandatlas/start.html>). Der Breitbandatlas wird von der zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur betrieben und ist das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Breitbandversorgung in Deutschland für das Festnetz und den Mobilfunk. Die darin enthaltenen Datensätze werden je nach Ausbaufortschritt der Breitband- und Mobilfunkanbieter regelmäßig aktualisiert. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Dezember 2022.

Die Angaben zur Versorgung der Haushalte im Stadt- und Landkreis Karlsruhe sind der *Anlage 1* zu entnehmen.

2. Wie ist der Stand beim Glasfaserausbau in den einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe durch private Anbieter und wie schätzt sie den privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau in den einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ein?

3. Sind der Landesregierung im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Kommunen bekannt, bei denen es derzeit noch keine Bestrebungen für einen Glasfaserausbau gibt?

Zu 2. und 3.:

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Landesregierung keine genauen Informationen vor. Der Telekommunikationsmarkt ist seit dem Jahr 1998 durch die Europäische Union vollständig liberalisiert. Seitdem fällt in erster Linie dem freien Markt und folglich den privaten Telekommunikationsunternehmen die grundsätzliche Aufgabe zu, den Verbraucherinnen und Verbrauchern Telekommunikationsdienste bereitzustellen und hierfür die Breitbandinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Nur dort, wo der Telekommunikationsmarkt nicht von selbst funktioniert, weil privaten Telekommunikationsunternehmen die Erschließung nicht rentabel erscheint, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Breitbandunterversorgung mit Mitteln der öffentlichen Hand behoben werden. Die Gemeinden und Landkreise sind dann Impulsgeber für eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur und können im

Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung unter Beachtung aller rechtlichen Regelungen der EU, des Bundes und des Landes, eine Breitbandunterversorgung mit Mitteln der öffentlichen Hand unter Berücksichtigung der haushaltrechtlichen Ermächtigungsgrundlagen beheben.

Mit Blick auf die Förderzahlen ist ersichtlich, dass bereits seit einigen Jahren im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Breitbandprojekte sowohl privatwirtschaftlich als auch gefördert realisiert wurden. In der jüngsten Vergangenheit hat die Dynamik im privatwirtschaftlichen Ausbau nochmals zugenommen und in vielen Kommunen laufen aktuell Vorvermarktungen oder Ausbauplanungen, die auf den Internetseiten der Telekommunikationsunternehmen beworben werden.

4. Welche privaten Anbieter sind im Stadt- und Landkreis Karlsruhe beim Glasfaserausbau in den jeweiligen Kommunen aktiv?

Zu 4.:

Über die privaten Anbieter im Stadt- und Landkreis Karlsruhe und deren Aktivitäten liegen der Landesregierung keine vollständigen Informationen vor.

5. Gibt es Städte und Gemeinden im Stadt- und Landkreis Karlsruhe, die vom plötzlichen Breitbandförderstopp durch die Bundesregierung betroffen sind und wenn ja, welche und mit welchen erwarteten Förderbeträgen?

Zu 5.:

Im Rahmen des Graue-Flecken-Förderprogramms des Bundes wurden bis zum 17. Oktober 2022 aus dem Landkreis Karlsruhe 23 Förderanträge von 15 Kommunen bei der Bewilligungsstelle des Bundes eingereicht. Diese Anträge wurden zwischenzeitlich alle bundesseitig bewilligt. Die bewilligte Bundesförderung beträgt 37 044 002 Euro.

Zu Anträgen, die nach dem 17. Oktober 2022 nicht mehr bei der Bewilligungsstelle des Bundes eingereicht werden konnten, liegen dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen keine Informationen vor.

6. Welche Fördermittel sind seit 2016 für den Breitbandausbau in die einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe geflossen (getrennt nach Bundes- und Landesförderung)?

Zu 6.:

Seit dem Jahr 2016 wurden durch das Land insgesamt 233 Breitbandförderprojekte aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit einer Gesamtförderung i. H. v. 43 882 948,82 Euro bewilligt. Zusätzlich wurden durch den Bund Mittel i. H. v. 49 375 001,50 Euro bewilligt.

Die genaue Aufteilung der Fördermittel nach Förderrichtlinie (originäre Landesförderung und Kofinanzierung zur Bundesförderung) sowie nach Kommune und Jahr sind der *Anlage 2* zu entnehmen.

Strobl

Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen

Anlage 1:**Übersicht der Breitbandverfügbarkeit der Privathaushalte im Stadt- und Landkreis Karlsruhe in Prozent - alle Technologien****Stand 12/2022**

	≥ 16 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s	≥ 100 Mbit/s
Landkreis Karlsruhe	99,01	94,44	89,66
Stadtkreis Karlsruhe	99,39	98,05	97,73
Stadt Bretten	99,46	98,96	97,19
Stadt Bruchsal	99,44	98,09	97,25
Stadt Ettlingen	99,53	98,31	97,43
Gemeinde Forst	98,64	98,49	97,54
Gemeinde Gondelsheim	96,88	95,74	95,42
Gemeinde Hambrücken	98,69	98,30	98,25
Gemeinde Kronau	98,89	97,56	97,34
Gemeinde Kürnbach	97,62	82,36	13,88
Gemeinde Malsch	99,56	96,04	95,15
Gemeinde Marxzell	98,29	72,80	6,77
Gemeinde Oberderdingen	98,80	89,11	84,93
Stadt Östringen	98,25	47,44	44,00
Stadt Philippsburg	99,16	96,25	91,21
Gemeinde Sulzfeld	98,64	93,79	88,11
Gemeinde Ubstadt-Weiher	96,94	96,04	93,3
Gemeinde Walzbachtal	99,18	96,93	96,83
Gemeinde Weingarten (Baden)	98,77	97,17	96,69
Gemeinde Zaisenhausen	99,03	92,07	92,07
Gemeinde Karlsbad	98,21	82,80	55,00
Stadt Kraichtal	97,55	94,83	94,72
Gemeinde Graben-Neudorf	99,34	88,30	67,73
Gemeinde Bad Schönborn	99,00	96,99	85,08
Gemeinde Pfinztal	98,73	97,88	97,35
Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen	98,92	98,26	97,94
Gemeinde Karlsdorf-Neuthard	99,63	98,68	98,40
Gemeinde Linkenheim-Hochstetten	99,61	98,59	98,46
Stadt Waghäusel	99,06	89,62	78,05
Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen	98,51	96,13	96,13
Stadt Rheinstetten	99,37	95,57	86,96
Stadt Stutensee	99,03	98,47	98,23
Gemeinde Waldbronn	99,84	99,11	98,38
Gemeinde Dettenheim	99,08	97,51	97,30

Quelle: Gigabit-Grundbuch der Bundesnetzagentur

Anlage 2:
Übersicht der seit dem Jahr 2016 bewilligten Breitbandförderanträge für den Stadt- und Landkreis Karlsruhe
Originäre Landesförderung
Stand 15. Februar 2023

Bewilligte Zuwendung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
Bad Schönborn	162.345,25 €			13.724,00 €					176.069,25 €
Bretten, Stadt				823.546,87 €					823.546,87 €
Bruchsal, Stadt		203.973,86 €	160.387,50 €				218.792,57 €		583.153,93 €
Dettenheim	48.990,00 €	0,00 €							48.990,00 €
Eggenstein-Leopoldshafen				0,00 €					0,00 €
Ettlingen, Stadt		595.034,25 €	278.972,87 €				30.311,75 €		904.318,87 €
Forst	386.173,50 €	155.732,94 €	9.420,00 €	97.344,00 €	85.178,58 €				733.849,02 €
Gondelsheim				138.963,18 €					138.963,18 €
Graben-Neudorf	144.843,00 €	174.641,25 €	12.380,00 €						331.864,25 €
Karlsbad	21.683,88 €	162,00 €	272.337,50 €	310.340,75 €	78.090,89 €				682.615,02 €
Karlsdorf-Neuthard	10.860,00 €	386.760,64 €							397.620,64 €
Kraichtal, Stadt		0,00 €							0,00 €
Kronau	653.318,00 €	183.859,00 €		79.511,76 €					916.688,76 €
Kümbach	243.644,00 €	119.030,00 €			0,00 €	52.480,00 €			415.154,00 €
Landkreis Karlsruhe	493.678,00 €								493.678,00 €
Linkenheim-Hochstetten		64.257,50 €	64.795,25 €	34.215,00 €					163.267,75 €
Marzell	241.414,75 €	8.880,00 €	40.790,75 €						291.085,50 €
Oberderdingen	749.285,50 €	148.208,72 €	288.555,50 €	328.367,00 €	39.004,00 €			45.500,00 €	1.598.920,72 €
Oberhausen-Rheinhausen							118.910,00 €		118.910,00 €
Östringen, Stadt		358.803,50 €	151.926,50 €	45.770,00 €					556.500,00 €
Pfinztal	0,00 €								0,00 €
Philippsburg, Stadt		127.849,00 €	94.654,75 €						222.503,75 €
Rheinstetten, Stadt	543.605,89 €								543.605,89 €
Stadtkreis Karlsruhe	214.229,00 €								214.229,00 €
Stutensee, Stadt	0,00 €	11.171,17 €							11.171,17 €

Sulzfeld	249.254,00 €	0,00 €			0,00 €					249.254,00 €
Ubstadt-Weiher	18.480,00 €	22.140,00 €								40.620,00 €
Waghäusel, Stadt	10.674,00 €	514.761,75 €	104.490,25 €		299.371,87 €					929.297,87 €
Walzbachtal	199.686,50 €	0,00 €								199.686,50 €
Weingarten (Baden)		231.230,91 €			132.945,00 €	74.032,86 €				438.208,77 €
Zaisenhausen		178.671,50 €			62.010,00 €					240.681,50 €
Gesamtergebnis	4.392.165,27 €	3.485.167,99 €	1.478.710,87 €		2.366.109,43 €	276.306,33 €			52.480,00 €	12.464.454,21 €
									45.500,00 €	

Kofinanzierung zur Bundesförderung (Landesanteil)

Stand 15. Februar 2023

Bewilligte Zuwendung	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
Bad Schönborn			80.000,00 €			80.000,00 €
Bruchsal, Stadt			320.000,00 €			320.000,00 €
Ettlingen, Stadt		160.000,00 €	948.000,00 €			1.108.000,00 €
Forst				664.890,20 €		664.890,20 €
Gondelsheim				230.197,76 €		230.197,76 €
Karlsbad			780.000,00 €	4.705.655,24 €	2.931.876,48 €	8.417.531,72 €
Karlsdorf-Neuthard				23.823,80 €		23.823,80 €
Kümbach				2.092.999,48 €		2.092.999,48 €
Linkenheim-Hochstetten		120.000,00 €				120.000,00 €
Oberderdingen				3.120.542,00 €		3.120.542,00 €
Oberhausen-Rheinhausen		760.000,00 €			846.209,85 €	1.606.209,85 €
Östringen, Stadt			1.972.000,00 €	1.935.093,16 €		3.907.093,16 €
Pfinztal			280.000,00 €		780.151,84 €	1.060.151,84 €
Rheinstetten, Stadt				3.520.759,84 €		3.520.759,84 €
Stadtkreis Karlsruhe		2.061.080,00 €				2.061.080,00 €
Sulzfeld		552.216,00 €				552.216,00 €
Ubstadt-Weiher			344.000,00 €			344.000,00 €
Waghäusel, Stadt	447.632,80 €	384.000,00 €	200.000,00 €			1.031.632,80 €
Walzbachtal		224.000,00 €		233.716,08 €		457.716,08 €
Weingarten (Baden)		430.814,80 €				430.814,80 €
Zaisenhausen		91.315,60 €		177.519,68 €		268.835,28 €
Gesamtergebnis	447.632,80 €	4.783.426,40 €	4.924.000,00 €	16.705.197,24 €	4.558.238,17 €	31.418.494,61 €

Bundesförderung (Bundesanteil)

Stand 15. Februar 2023

Bewilligte Zuwendung	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
Bad Schönborn		100.000,00 €				100.000,00 €
Bruchsal, Stadt		400.000,00 €				400.000,00 €
Ettlingen, Stadt	200.000,00 €		1.185.000,00 €			1.385.000,00 €
Forst				831.112,00 €		831.112,00 €
Gondelsheim				287.747,00 €		287.747,00 €
Karlsbad		750.000,00 €		9.825.912,00 €		10.575.912,00 €
Karlsdorf-Neuthard				29.779,00 €		29.779,00 €
Kümbach				2.616.249,00 €		2.616.249,00 €
Linkenheim-Hochstetten	150.000,00 €					150.000,00 €
Oberdingen				3.900.677,50 €		3.900.677,50 €
Oberhausen-Rheinhausen				2.166.139,00 €		2.166.139,00 €
Östringen, Stadt		500.000,00 €	1.365.000,00 €	2.648.366,00 €		4.513.366,00 €
Pfinztal		350.000,00 €		975.189,00 €		1.325.189,00 €
Rheinstetten, Stadt				4.400.949,00 €		4.400.949,00 €
Stadtkreis Karlsruhe		2.576.350,00 €				2.576.350,00 €
Sulzfeld			690.270,00 €			690.270,00 €
Ubstadt-Weiher			130.000,00 €		3.688.302,00 €	4.130.302,00 €
Waghäusel, Stadt	1.039.541,00 €	250.000,00 €		5.343.902,00 €		6.633.443,00 €
Walzbachtal		280.000,00 €		292.145,00 €		572.145,00 €
Weingarten (Baden)	538.518,00 €			1.215.810,00 €		1.754.328,00 €
Zaisenhausen			114.144,00 €	221.899,00 €		336.043,00 €
Gesamtergebnis	1.928.059,00 €	5.206.350,00 €	3.484.414,00 €	35.067.875,50 €	3.688.302,00 €	49.375.000,50 €